

Pressemitteilung vom 08. Juni 2011 des Wirtschaftsfördervereins Niederschlesien e.V.

Der Wirtschaftsförderverein Niederschlesien e.V. lud gemeinsam mit der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien zum 18. Mal zu dem traditionellen Nieskyer Wirtschaftsgespräch ein. Erneut konnte durch die Sparkasse ein kompetenter Gastredner für die Veranstaltung am 08. Juni 2011 im Bürgerhaus Niesky engagiert werden. Der Verhandlungs-Profi Matthias Schraner sprach in einem unterhaltsamen wie auch spannenden Vortrag unter dem Titel „**Verhandeln im Grenzbereich – die 7 Prinzipien**“ über Strategien und Taktiken, die zum Erfolg führen. Bei den mehr als 300 Gästen – darunter viele Unternehmer und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens unserer Region – fanden die Ausführungen zu dieser Thematik großes Interesse.

Im Rahmen des diesjährigen Wirtschaftsgesprächs verlieh der Wirtschaftsförderverein Niederschlesien e.V. den **14. Niederschlesischen Unternehmerpreis** an ein verdienstvolles Unternehmen der Stadt Niesky. Die Auszeichnung erhielt die **Möbelwerk Niesky GmbH**. Der WFV zeichnete diesmal ein Unternehmen aus, welches einerseits alt eingesessen ist und trotzdem nach der Wende dem Zusammenbruch und der Abwicklung durch die Treuhand ausgeliefert war. Durch den Ehrgeiz der Geschäftsleitung wurde aus der Abwicklung eine Treuhandverwaltung, ein Investor konnte gefunden werden. Am 01. Juni 1992 gab es einen Neustart mit immerhin 12 Mitarbeitern. Das Unternehmen wurde von Anfang an als eigenständige, wirtschaftlich selbstständige GmbH geführt. Die Geschäftsleitung ist stolz auf ihre Belegschaft, die heute wieder auf 58 Mitarbeiter angewachsen ist.

Im Bereich der Produktion und der Werkstätten werden Lehrlinge ausgebildet und im kaufmännischen Bereich auch für den Eigenbedarf. Auch in Krisenzeiten konnte ein fast durchgängiger 2-Schicht-Betrieb aufrechterhalten werden. In einigen Bereichen der Produktion geht man zeitweise auch in den 3-Schicht-Betrieb über. Das Marktumfeld unseres Unternehmens ist mit vielen anderen Unternehmen nur schwer vergleichbar.

Trotz demographischer Probleme und Strukturveränderungen in vielen Regionen ist dem Unternehmen ein Umsatz von 7.8 Mio € in 2010 zu bescheinigen. Tendenz steigend.

Was die Möbelwerke Niesky produziert wird von den Anwendern erst in 10 oder 15 Jahren richtig bewertet werden können. Und eben um dieses Zukunftspotenzial kümmert sich das Unternehmen, welches hier in Niesky seinen Sitz hat, in Sachsen und weiteren Teilen Deutschlands.

Aber auch Kunden in Belgien, Niederlande, Luxemburg, Österreich, Tschechien und der Schweiz kann das Unternehmen vorweisen.

Die traditionellen Produkte werden immer noch in einer hohen Fertigungstiefe hier in Niesky hergestellt. Der Markt, der zu beliefern ist, verlangt jedoch auch Komplettlösungen. Deshalb gehört zum Portfolio ein breites Handelsprogramm. Von Kindertagesstätten, über Schulen, Konferenzzentren bis zu Hörsälen an Unis findet man heute Produkte aus Niesky.

Slogan wie „Aller Anfang ist Bildung“ oder „627 Seiten für unsere Jüngsten“ charakterisieren auch die Webseiten des Unternehmens.

Geschäftsführer Hagen Hennersdorf nahm den 14. Unternehmerpreis und einen Scheck über 1.000 EURO stellvertretend für alle Mitarbeiter des Möbelwerks Niesky entgegen.